

Anforderungsprofil für Mitglieder im Landesvorstand der Wirtschaftsjunioren NRW

Stand: 1. September 2021

A. Vorbemerkung

(Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die personenbezogenen Angaben auf Angehöriger aller Geschlechter)

Die folgenden Informationen sollen konkrete Hinweise auf das erforderliche Anforderungsprofil für die verschiedenen Positionen innerhalb des Landesvorstands geben. Damit lässt sich im Vorfeld einer Bewerbung klar darlegen, was von einem Kandidaten für den Fall seiner Wahl in den Landesvorstand erwartet wird. So lassen sich auf beiden Seiten mögliche Missverständnisse für die spätere Zusammenarbeit vermeiden.

Bei den unter C) folgenden konkreten Anforderungsprofilen handelt es sich um Empfehlungen, von denen im Einzelfall abgewichen werden kann. Die Landesvorstandsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Aufwandsentschädigung oder (Reise-) Kostenersatz (Ausnahme: siehe Reisekostenrichtlinie in der Geschäftsordnung für die Position des Landesvorsitzenden oder einer von ihm ernannten Vertretung).

Grundsätzlich gilt, dass alle Mitglieder des Landesvorstands ihre Tätigkeit im Rahmen der Vorgaben durch Satzung sowie Geschäftsordnung vollziehen und mit dem Landesvorstand abstimmen.

B. Vorgaben der Satzung

Zentrale Zielsetzungen der Arbeit des Landesvorstands sind laut Satzung:

§ 2 Zweck, Aufgaben, Ziele

(2) Der Landesverband versteht sich als **überregionales Forum** und zugleich als **Bindeglied** zwischen der Organisation der Wirtschaftsjunioren Deutschland und den Kreisen. Der Landesverband **fördert die Zusammensetzung, den Erfahrungsaustausch der Kreise untereinander** und ist die im Rahmen der Vereinigung der Wirtschaftsjunioren Deutschland berufene Institution, in der sich die gemeinschaftliche verbandspolitische Willensbildung der Kreise auf Landesebene vollzieht.

Es fallen insbesondere folgende Aufgaben an:

- a) Regelmäßiger überörtlicher **Erfahrungs- und Gedankenaustausch** (Mitgliederversammlungen),
- b) **Behandlung von wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Grundsatzthemen** von überörtlicher Bedeutung (Wirtschaftsjuniorentag),
- c) **Pflege der Beziehungen der Kreise untereinander und Darstellung in der Öffentlichkeit** (Landeskonferenz),
- d) **landesweite Umsetzung von Projektarbeiten und Jahresthemen**,
- e) **Offizielle Kontakte zur Landesregierung und zu den Landesbehörden** sowie Institutionen und die Erarbeitung und Vertretung gemeinsamer **Standpunkte** gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Institutionen in Fragen, die im allgemeinen Interesse der Juniorenkreise liegen,
- f) **Gründung neuer Juniorenkreise**

C. Anforderungsprofil

Ressort Innovation & Zukunft

I. Beschreibung (Einleitung)

Das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen wächst und stellt uns zukünftig sowohl unternehmerisch als auch privat vor große Herausforderungen. Deshalb haben sich die Wirtschaftsjunioren dazu verpflichtet, innovationsstark und ressourcenbewusst zu handeln. Mit Ressourcen sind hier nicht nur Rohstoffe wie beispielsweise seltene Erden gemeint, sondern auch Arbeitskräfte und deren Ausbildung sowie Fachwissen. Unter dem Stichpunkt des demographischen Wandels spüren wir die Auswirkungen der Verknappung von Fachkräften bereit jetzt.

II. Persönliches Anforderungsprofil

Der Ressortinhaber Innovation & Zukunft sollte in der Regel verfügen über:

- vorherige Tätigkeit in einem Kreisvorstand bzw. entsprechenden Kreisressort (wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung)

III. Anforderungsprofil für die Tätigkeit im Landesvorstand

- Organisation und Durchführung von Talkrunden, Podiumsdiskussionen, o. ä. Veranstaltungen zu Themen des Ressorts mit Gästen aus Wirtschaft und Politik
- Die Entwicklung eigener, kreistypischer Projekte ist immer vor dem Hintergrund der späteren Übertragbarkeit auf die Kreise zu sehen. Nach einer erfolgreichen Pilotierung sollte sich der Landesverband auf die landesweite Koordinierung und politische Begleitung des Projekts konzentrieren.
- Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Aktivitäten und Projekten im Bereich der Ressortverantwortlichkeit (mindestens 1 Aktivität pro Jahr) in Abstimmung mit dem Ressort Politik & Wirtschaft
- Entwicklung eines politischen Positionspapiers für den Bereich des Ressorts in Abstimmung mit dem Ressort Politik & Wirtschaft
- mind. zweijährige Durchführung eines Ressorttreffens Innovation & Zukunft für die Kreisverantwortlichen und -interessierten in NRW
- Kommunikation von „best practice“ Beispielen von Kreisen an andere Kreise
- Pflege und Aufbau von Kontakten zu Landesorganisationen im Bereich des Ressorts
- laufende Pflege des Verteilers der Ressortverantwortlichen auf Kreisebene
- laufende Abstimmung mit dem Ressortverantwortlichen des Bundesverbands
- Teilnahme an monatlich stattfindenden Landesvorstandssitzungen (inkl. vorab schriftlicher Tätigkeitsbericht)
- Teilnahme an möglichst allen Landesveranstaltungen (insb. Neujahrsempfang, Kreissprecherveranstaltungen, NRW-Academy, LaKo, WJ-Tag)
- Ggf. Teilnahme an herausragenden Bundesveranstaltungen (insb. Delegiertenversammlungen, Konferenzen)
- nach Ablauf der Tätigkeit inhaltlich vorbereitete Übergabe an den Ressortnachfolger

C. Anforderungsprofil

Ressort Internationales (International Officer)

I. Funktion

Der Ressortinhaber Internationales trägt die Verantwortung für die Umsetzung der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Arbeit des Landesverbandes für den Bereich Internationales.

II. Persönliches Anforderungsprofil

Der Ressortinhaber Internationales sollte in der Regel verfügen über:

- vorherige Tätigkeit in einem Kreisvorstand bzw. entsprechenden Kreisressort
- Erfahrung im Bereich JCI (internationale Konferenzteilnahmen)

III. Anforderungsprofil für die Tätigkeit im Landesvorstand

- Organisation und Durchführung von Talkrunden, Podiumsdiskussionen o. ä. Veranstaltungen zu Themen des Ressorts mit Gästen aus Wirtschaft und Politik
- Die Entwicklung eigener, kreistypischer Projekte ist immer vor dem Hintergrund der späteren Übertragbarkeit auf die Kreise zu sehen. Nach einer erfolgreichen Pilotierung sollte sich der Landesverband auf die landesweite Koordinierung und politische Begleitung des Projekts konzentrieren. Entwicklung und Umsetzung von politischen Aktivitäten und Projekten im Bereich der Ressortverantwortlichkeit (mindestens eine Aktivität pro Jahr) in Abstimmung mit dem Ressort Politik & Wirtschaft
- Unterstützung und Aktivierung der Kreise bei der Bildung internationaler Kontakte (Twinning)
- Unterstützung des Ressorts Mitglieder bei der Vorbereitung der NRW-Academy im Bereich „Internationaler Gast“
- Durchführung von mindestens einer Landesveranstaltung pro Jahr zu einem internationalen Thema, idealerweise mit Bezug zu einer zeitlich folgenden internationalen Konferenz
- Begleitung möglicher Landesaktivitäten bei internationalen Konferenzen bzw. Unterstützung des Bundesverbandes (z.B. bei der Durchführung von „German Night“)
- Kommunikation von „best practice“ Beispielen von Kreisen an andere Kreise
- Pflege und Aufbau von Kontakten zu Landesorganisationen im Bereich des Ressorts
- laufende Pflege des Verteilers der Ressortverantwortlichen auf Kreisebene
- laufende Abstimmung mit dem Ressortverantwortlichen des Bundesverbandes
- Teilnahme an monatlich stattfindenden Landesvorstandssitzungen (inkl. Vorab schriftlicher Tätigkeitsbericht)
- Teilnahme an möglichst allen Landesveranstaltungen (insb. Neujahrsempfang, Kreissprecherveranstaltungen, NRW-Academy, LaKo, WJ-Tag)
- ggf. Teilnahme an herausragenden Bundesveranstaltungen (insb. Delegiertenversammlungen, Konferenzen)
- Teilnahme an internationalen Veranstaltungen (insb. EuKos und möglichst auch WeKos)
- nach Ablauf der Tätigkeit inhaltlich vorbereitete Übergabe an den Ressortnachfolger